

Kreisverband Uckermark Ost e. V.

MITGLIEDER-BRIEF



Editorial

Liebe Mitglieder und Förderer des Deutschen Roten Kreuzes, sehr geehrte Leserinnen und Leser,



Detlef Viert

Sie haben hoffentlich diesen heißen Sommer gut überstanden. Die Urlaubszeit ist nun für die meisten vorbei. Ich hoffe,

Sie konnten sich trotz der zum Teil ungewöhnlich hohen Temperaturen gut erholen. In unserem Mitgliederbrief berichten wir diesmal wieder darüber, wie froh gestimmt Senioren die verschiedensten gebotenen Veranstaltungen genießen.

Lesen Sie außerdem, welche Themen auf der diesjährigen Klausurtagung des Präsidiums beraten wurden und welche Technik im Fahrdienst zur Erleichterung der Arbeit angeschafft wurde.

Außerdem erhielten die Katastrophenschutz Helfer ebenfalls neue Technik, um künftig die Verpflegung von Helfern im Einsatz noch besser absichern zu können. Aber auch das regelmäßige Üben und Trainieren ist für erfolgreiche Einsätze wichtig.

Wenn auch Sie Lust bekommen, sich ehrenamtlich oder hauptamtlich beim DRK zu engagieren, Ihre Hilfe ist willkommen – Helfen Sie uns helfen!

Es grüßt Sie herzlich,
Ihr



Detlef Viert

Präsidiumsklausur 2019 in Neuhardenberg

Das Präsidium des Kreisverbandes trifft sich traditionell in jedem Jahr, zusätzlich zu den turnusmäßigen Sitzungen, zu einer jeweils zweitägigen Klausurtagung. Am 10. und 11. Mai tagten die ehrenamtlichen Mitglieder des Präsidiums unter Leitung des Vorsitzenden, Dietrich Klein, in diesem Jahr in Neuhardenberg.

Am ersten Tag wurde die Gelegenheit zum Besuch des Museums der Gedenkstätte Seelower Höhen genutzt. Außerdem wurden den Teilnehmern im Rahmen einer Überblicksführung 74 Jahre nach der größten Schlacht auf deutschem Boden die Gräueltaten des Krieges und seiner Folgen sehr bewusst.

Am zweiten Tag der Klausur beschäftigten sich die Mitglieder des Präsidiums dann mit inhaltlich-

fachlichen Themen, wie dem Alleinstellungsmerkmal des DRK durch das DRK-Gesetz. Es erfolgte eine ausführliche Beratung des Jahresabschlusses 2018 und die Analyse von Chancen und Risiken der im Kreisverband bearbeiteten Aufgabenfelder. Außerdem wurden dringende Investitionsmaßnahmen im Seniorenwohn- und Pflegezentrum auf den Weg gebracht.

Ein weiterer Schwerpunkt der Beratung war die Weiterentwicklung des Kreisverbandes in personeller und strategischer Ausrichtung. Hierzu wurden die entsprechenden Weichen gestellt.

RINGO LÜDCKE

Kriegsdenkmal:

Das Präsidium an der Gedenkstätte.



Interessante Erläuterungen:

Informationen über die Schlacht an den Seelower Höhen.

Spielenachmittag im Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“

Die älteste Spielerin ist fast 100 Jahre alt und andere unserer Bewohner sind weit über 90, was aber keineswegs heißt, dass sie schnell aufgeben. Im Gegenteil: Die Freude ist groß, wenn die Figur der anderen Spieler kurz vor dem Ziel geschlagen wird.

Es ist Spielenachmittag im DRK-Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“ in Schwedt! Auf mehreren Tischen liegen übergroße „Mensch ärgere dich nicht!“-Bretter oder Rommé-Karten bereit, um die sich etwa 20 Heimbewohner versammelt haben.

Die Spielenachmittage sind seit fast 20 Jahren Tradition und finden immer regen Zuspruch. Vielleicht auch, weil letztlich jeder ein Gewinner ist. An diesem schönen Nachmittag konnte das Treffen sogar auf unserer Terrasse stattfinden.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuung sind dafür verantwortlich, dass jeder Spieler seinen Platz am Spieltisch bekommt – und



das Spiel auch allen Spaß macht. An Tischen, wo ein vierter Spieler fehlte oder unsere Bewohner kleinere Schwierigkeiten mit den Würfeln oder den Brettfiguren hatten, wurde durch unsere Betreuungskräfte entsprechend geholfen.

Aber es wurde nicht nur gespielt. An diesen Nachmittagen knüpfen die Bewohner auch Kontakte. Bei unseren Bewohnern mit motorischen Störungen wird die Beweglichkeit gefördert, die Motorik unterstützt. Es wird natürlich auch die Denkfähigkeit angeregt und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Durch das Zusammensitzen entwickeln sich Gespräche und man lernt sich untereinander besser kennen. So manch eine Freundschaft ist schon durch diese Nachmittage entstanden.

Wer also meint, „Mensch ärgere dich nicht“ sei nur ein Kinderspiel, der irrt. Mit diesem Spiel können mehrere Dinge, wie z.B. die sozial-emotionale Kompetenz, bei unseren Bewohnern gefördert werden. Und Spaß macht es außerdem. So freuen sich schon alle, wenn es wieder heißt: „Mensch ärgere dich nicht!“

HEIKE WARNEKE

Ausbildungstermine Oktober bis Dezember 2019

Erste-Hilfe-Ausbildung für Betriebe und EH für Führerscheinanwärter aller Klassen (9 Unterrichtseinheiten)

Sa.	05.10.	KGST Schwedt
Di.	15.10.	KGST Schwedt
Sa.	26.10.	KGST Schwedt
Sa.	26.10.	DST Angermünde
Sa.	09.11.	KGST Schwedt
Di.	12.11.	KGST Schwedt
Do.	14.11.	DST Angermünde
Sa.	23.11.	KGST Schwedt
Sa.	07.12.	KGST Schwedt
Sa.	21.12.	DST Angermünde

Erste-Hilfe-Training (9 Unterrichtseinheiten)

Di.	08.10.	KGST Schwedt
Di.	22.10.	KGST Schwedt
Do.	24.10.	DST Angermünde
Di.	05.11.	KGST Schwedt
Di.	26.11.	KGST Schwedt
Do.	28.11.	DST Angermünde
Di.	03.12.	KGST Schwedt
Di.	17.12.	KGST Schwedt

jeweils von 8–16 Uhr

KGST Schwedt: Kreisgeschäftsstelle
Schwedt, August-Bebel-Str. 13a,
16303 Schwedt/Oder

DST Angermünde:
Dienststelle Angermünde, Klosterstr. 43,
16278 Angermünde

Neue Technik hilft bei schwerer Arbeit

Nach längerer Wartezeit konnte in unserem Fahrdienst am 12. Juni 2019 ein neues Treppensteigergerät in Betrieb genommen werden. Vorangegangen ist natürlich eine gründliche Einweisung durch einen Vertreter des Herstellers in die Funktionsweise und Handhabung des „s-max sella vario, Typ D1603“.

Mit diesem Gerät können Patienten bis 160 kg Gewicht ohne großen Kraft-

aufwand bewegt werden – und der Treppensteiger ist auf nahezu allen Treppen einsetzbar. Durch individuelles Ausprobieren und Üben wurden die ersten Berührungängste der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schnell überwunden. Einhellige Meinung nach kurzem Üben: „Das Gerät ist ja wirklich einfach zu bedienen.“

Auch unsere Patienten sind voll und ganz mit dem neuen System zufrieden, bedeutet es doch eine sichere und komfortable Beförderung im Rollstuhl oder im Tragestuhl, sogar in engen Treppenhäusern.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nutzen das neue Treppensteigergerät mittlerweile immer wieder gern, bedeutet dies doch eine erhebliche Entlastung der nicht immer leichten alltäglichen Arbeit. Mit dieser Investition haben wir die Grundlage für eine noch größere Zufriedenheit unserer Patienten gelegt. Nun können wir unsere Dienstleistungen auch Patienten anbieten, die zuvor nicht durch uns befördert werden konnten. Außerdem war dies eine Investition in die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, da sich die körperliche Belastung in der täglichen Arbeit deutlich verringert.

JOCHEN LANGE



Erleichterung: Einfache Handhabung des Treppensteigers.

Retter bei gemeinsamer Übung

Einsatzkräfte des Katastrophenschutzes unseres Kreisverbandes führten am 27. April 2019 gemeinsam eine Übung mit der Jugendfeuerwehr Hohenselchow und der Uckermärkischen Rettungsdienst GmbH (URG) durch. Hierzu konnte als Partner die Gastro-Service Pierron & Co. GmbH gewonnen werden, die ihre Räumlichkeiten als Unfallstelle zur Verfügung stellte. Geübt wurden das Sichten, Bergen, der Abtransport und die Behandlung von Verletzten.

Nachdem die Unfallstelle vorbereitet war und unsere Realistischen Unfalldarsteller die Verletzten geschminkt hatten, erfolgte die Alarmierung des Notarztes, des Rettungsdienstes und der Jugendfeuerwehr Hohenselchow, die sich zu dieser Zeit auf einer Exkursion in der Rettungswache der URG in Schwedt befand.

Nach dem Eintreffen der Jugendfeuerwehr am Unfallort wurde dann noch durch den Organisatorischen Leiter des Rettungsdienstes unsere Transporteinheit angefordert. Die Mitglieder der Jugendfeuerwehr begannen sofort mit der Bergung der Verletzten und verbrachten diese zum Sammelplatz.

Die Aufgabe unserer Transporteinheiten bestand nun darin, entsprechend der Anforderung den Transport der Verunfallten vom Sammelplatz zum zuvor von uns errichteten Behandlungsplatz durchzuführen.

Unsere gemeinsame Übung brachte nicht nur uns, sondern auch den Vertretern des Landkreises Uckermark, die als Beobachter zugegen waren, viele neue Erkenntnisse, wie das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten bisher funktioniert und an welchen Stellen weitere Verbesserungen erforderlich sind.

Zum Abschluss der Übung wurde nach einer kurzen Auswertung noch ein kleiner Imbiss gemeinsam mit allen Beteiligten eingenommen.

Hiermit danken wir allen, die an der Vorbereitung und Durchführung der Übung beteiligt waren. Ein besonderes Dankeschön geht an die Uckermärkische Rettungsdienst GmbH und an die Gastro-Service Pierron & Co. GmbH.

RÜDIGER ZELLE



Gemeinsame Übung: Katastrophenschutz und Jugendfeuerwehr Hohenselchow in Aktion. (l.) Gruppenfoto nach erfolgreicher Übung.

Neue Fahrzeuge für unsere Versorgungseinheit

Nachdem bereits im vergangenen Jahr die Verpflegungskomponente unseres Katastrophenschutzes eine neue Feldküche erhielt, gab es in diesem Jahr weitere Investitionen in neue Technik.

Vom 1. Dezernenten des Landkreises Uckermark, Bernd Brandenburg, wurden uns am 4. Juli 2019 ein Lkw vom Typ MAN als Gerätewagen Verpflegung und ein neuer Mannschaftswagen übergeben. Damit sind unsere acht Kameraden der KatS-Einheit Verpflegung mit modernster Technik ausgestattet und bestens gerüstet für mögliche Einsätze. Hiermit könnte die Vollverpflegung von bis zu 250 Helfern abgesichert werden.

RÜDIGER ZELLE



Neuzugänge: Fahrzeuge im Bestand.



Einsatzmöglichkeiten: Erläuterungen vom Rotkreuzbeauftragten André Dahlke (re.).

Schlüsselweitergabe: von Detlef Viert (re.) an den Bereitschaftsleiter Rüdiger Zelle.

Blutspendetermine Oktober bis Dezember 2019

**Kreisgeschäftsstelle Schwedt, August-
Bebel-Str. 13a, 16303 Schwedt/Oder**

Mittwoch	23.10.2019	14-18 Uhr
Mittwoch	13.11.2019	14-18 Uhr
Freitag	22.11.2019	13-16 Uhr
Mittwoch	11.12.2019	14-18 Uhr

**Dienststelle Angermünde, Klosterstr. 43,
16278 Angermünde**

Montag	14.10.2019	14:30-19 Uhr
Montag	11.11.2019	14:30-19 Uhr
Montag	09.12.2019	14:30-19 Uhr

Sommerliches Tanzcafé mit vierbeinigen Besuchern

Bei sommerlichen Temperaturen lud die Kontaktstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige zusammen mit dem Seniorenwohn- und Pflegezentrum „Kastanienallee“ in Schwedt am 20. Juni 2019 wieder zu einem Tanzcafé ein. Auf Grund des großen Anklangs der Veranstaltung im letzten Jahr sollte diesmal eine Fortsetzung starten. Und so trafen sich Klienten der Kontaktstelle und Bewohner des Seniorenheims, um das Tanzbein zu schwingen oder den Klängen auch nur zu lauschen, die DJ Frank so aus den Boxen zauberte.

In der Pause wurden noch drei Besucher begrüßt, von denen man zwei sonst eher seltener bei einer solchen Veranstaltung erwartet. Es waren Enza und Flocke mit ihrer Besitzerin und Trainerin Anja Zöllner. Frau Zöllner bildet Therapie- und Begleithunde aus, die so in der Lage sind, Menschen mit Angststörungen z.B. zum Zahnarzt zu begleiten oder in Seniorenheimen bei Bewohnern einfach als „Kuscheltier“ zu fungieren. Dass dies funktioniert, konnte man schnell bei unseren Gästen sehen. Sie wollten beide am liebsten gar nicht mehr gehen lassen.

Nach der Kuscheleinheit zuckte aber auch schnell wieder das Tanzbein und es ging mit einer ordentlichen Polonaise in die nächste

Tanzrunde. Gestärkt durch ein Gläschen Sekt mit leckeren Früchten wurde so mancher Titel laut mitgesungen. So vergingen die drei Stunden wie im Flug und wir konnten unsere Gäste mit strahlenden Augen und roten Wangen verabschieden. Zum Schluss gaben wir uns gegenseitig das Versprechen, dass wir uns alle bald wiedersehen.

KATRIN RIEGER



Kuscheltier: Streicheleinheiten für die Vierbeiner.

Enza und Flocke: Die Therapie- und Begleithunde in Aktion.

Unsere Standorte

Wichtige Adressen und Telefonnummern unseres Kreisverbandes:

Kreisgeschäftsstelle in Schwedt
Kontaktdaten s. Impressum

Kontakt- und Begegnungsstätte Angermünde
Klosterstraße 43
16278 Angermünde
Dienststellenleiterin: Evelyn Hoffmeister
Tel.: 0 33 31/27 39-12
Fax: 0 33 31/27 39-21
DienststelleAngermuende@drk-um-ost.de

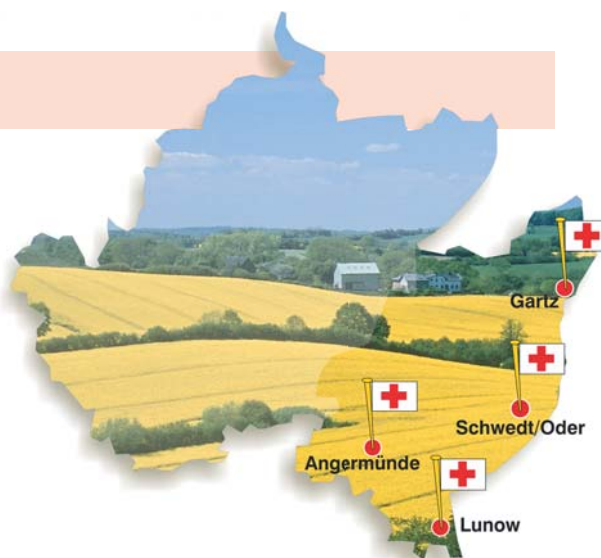
Impressum

DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V.
August-Bebel-Straße 13a,
16303 Schwedt/Oder
Tel.: 03332 2073-0; Fax: 03332 2073-21
E-Mail: kreisgeschaeftsstelle@drk-um-ost.de
Internet: www.drk-um-ost.de
Verantwortlich i.S.d.P.: Detlef Viert
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
16.10.2019
Fotos: DRK-Kreisverband Uckermark Ost e.V.,
Carolin Mueller/DRK Service, Oliver Voigt
(MOZ), Kerstin Unger (MOZ)

**Seniorenwohn- und Pflegezentrum
„Kastanienallee“**
Biesenbrower Straße 9
16303 Schwedt/Oder
Einrichtungsleiterin: Jacqueline Klemm
Tel.: 0 33 32/43 9-0
Fax: 0 33 32/43 94 39
Seniorenpflegeheim@drk-um-ost.de

**Krankenfahrten
und Behindertenfahrdienst**
Auguststraße 24b
16303 Schwedt/Oder
Fahrdienstleiter: Jochen Lange
Tel.: 0 33 32/83 50 75 oder
0173 20 86 450
Fax: 0 33 32/83 50 77
Fahrdienst@drk-um-ost.de
Klosterstraße 43
16278 Angermünde
Tel.: 0 33 31/27 39 0

Ambulanter Pflegedienst
August-Bebel-Str. 13A
16303 Schwedt/Oder



Pflegedienstleiterin: Annegret Steinweg
Tel.: 0 33 32/52 46 52 oder
0173 23 41 605
Fax: 0 33 32/20 73 21
AmbulanterPflegedienst@drk-um-ost.de

**Kontaktstelle für Menschen mit Demenz
und ihre Angehörigen**
Felchower Str. 13
16303 Schwedt/Oder
Beratungsstellenleiterin: Katrin Rieger
Tel.: 0 33 32/83 85 100
Demenzberatung@drk-um-ost.de